

# Kleine Wörter – grosse Geschichten



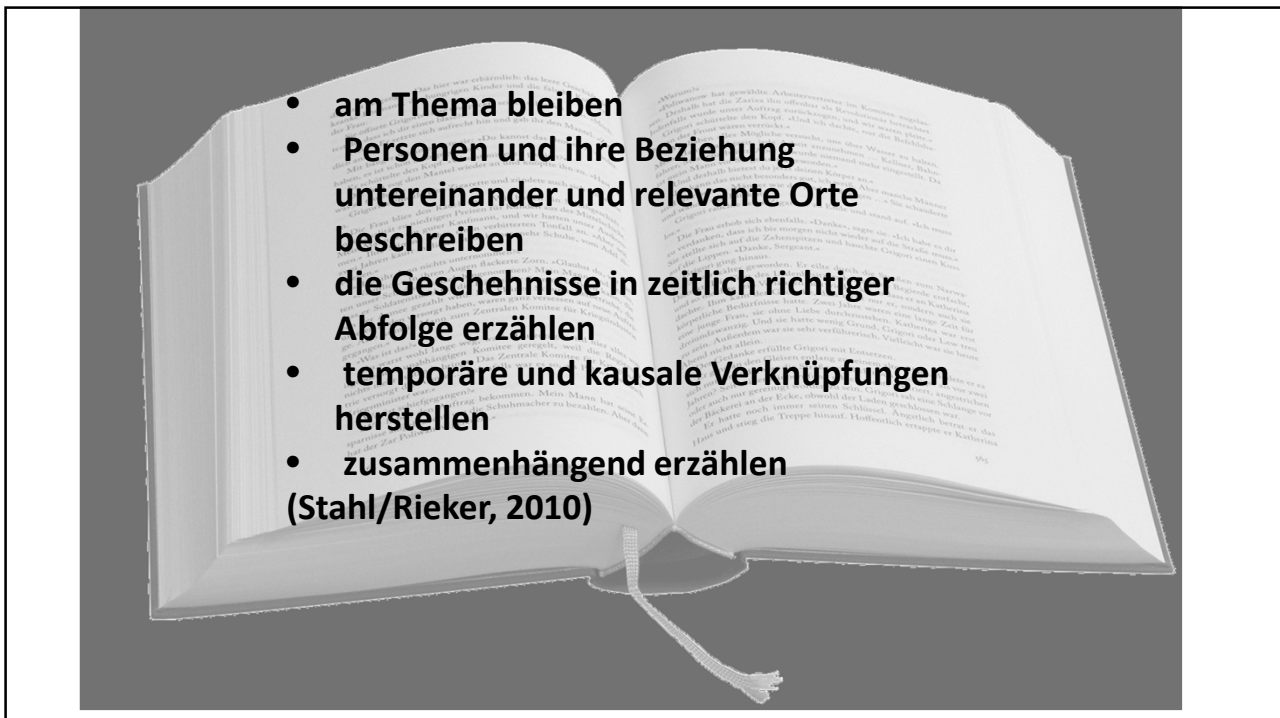
©A. Holenstein

Erzählfähigkeit verbessern mit Kernwortschatz



«Zweckmässige Geschichten werden vom Zuhörer ohne viel Nachfragen verstanden. Diese Geschichten sind systematisch strukturiert, thematisch orientiert und so angelegt, dass eine Weiterentwicklung oder eine Lösung vorhanden und verständlich ist.»

Schelten-Cornish, 2008



## Erzählen in der Unterstützten Kommunikation



©A. Holenstein

- Mangelnde kommunikative Erfahrung
- Mangelndes Vokabular
- Mangelnde kognitive Voraussetzungen (Theory of mind, Weltwissen, Erinnerungsvermögen...)

«Erzählen ist wie Kommunizieren ein interaktiver Prozess, an dem das Kind und der/die ZuhörerIn beteiligt sind. Zum Erzählen braucht man Wörter, die zu Sätzen geformt werden und Sätze, die zu einer Erzählung geformt werden.» Rieker/Stahl 2010

## Erzählkönig und Erzählkönigin

1

2

3

4

5

Sie müssen etwas erzählen wollen und sie brauchen gute ZuhörerInnen

Sie brauchen Wörter zum Erzählen.

Sie müssen diese Wörter in die Vergangenheit setzen können

Sie müssen Wörter zu Sätzen verbinden und Sätze zu einer Erzählung

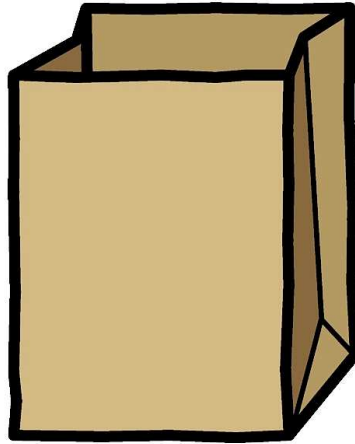
Sie müssen eine Erzählstruktur im Kopf haben

1

Sie müssen etwas erzählen wollen und sie brauchen gute ZuhörerInnen

- Was erzählen?
- Wie erzählen?
- Rolle der KommunikationspartnerInnen

## Was? Echte Kommunikationssituationen



Wichtig ist ein echtes Interesse an der Kommunikation!  
Niemand will Dinge erzählen, die der Andere eh schon weiss.  
Ja/Nein-Fragen sind kein Anreiz zu Erzählungen!

## Wie?

- Basale Aktionsgeschichten
- Beschreibungen
- Erzählgeschichten nach M.Waigand/C.Castañeda
- Nacherzählungen
- Echte Erzählungen mit Höhepunkt/Problem, Lösungsvorschlag und Weiterentwicklung

## Rolle der Kommunikationspartnerinnen und -partner

- Haltung
- Scaffolding
- Offene Fragen
- Satzanfänge

«Gleich wie beim Spracherwerb als Ganzes funktioniert auch beim Erwerb der narrativen Kompetenzen die Interaktion von Kind und sozialer Umgebung als Motor.» Drick, 2015

## Wörter zum Erzählen

2

ein 6jähriges Kind beherrscht ca. 5000 Wörter!



## Gesucht: Wörter zum Erzählen!



©A. Holenstein



©A. Holenstein



©A. Holenstein

„Sprechende Kinder folgen ihren eigenen Interessen. Sie erlernen und benutzen intuitiv die Wörter, die sowohl ihren jetzigen Kommunikationsbedürfnissen entsprechen als auch ihrer weiteren Sprachenwicklung gerecht werden.“ Andres et al. 2007

## Wortschatzforschung 2007/2013



Die 100 häufigsten Wörter machen 70% und die 200 häufigsten Wörter machen 80% der Alltagssprache aus. Die häufigsten Wörter sind alters-, bildungs-, themen- und behinderungsunabhängig. Diese Funktionswörter nennt man Kernwortschatz. Mit Kernwortschatz kann man Geschichten erzählen!

## Mit KWS erzählen



©A. Holenstein

Um erzählen zu können, brauchen Menschen einen ausgeglichenen, aus allen Wortarten bestehenden Wortschatz: «Zunächst werden Konjunktionen wie *und*, *oder*, *aber* verwendet. Danach werden temporale Zusammenhänge mit *dann*, *wenn*, *bevor* benutzt und schließlich auch kausale Zusammenhänge mit Wörtern wie *weil*, *denn*, *deshalb* hergestellt» (Stahl/Rieker 2010).

18.11.2017

Ana Holenstein-Wyrsh

Der Elefant

Die Spielesammlung «Der Elefant» enthält 25 Spielideen zur Kölner Kommunikationstafel. Der Kernwortschatz wird in allen Kommunikationsfunktionen spielerisch entdeckt!

Der Elefant

Sammlung 1 «der elefant»

kleine wörter  
GROSSE WIRKUNG

kernwortschatz im spiel entdecken  
SPIELESAMMLUNG  
VON ANA HOLENSTEIN-WYRSCH  
GESTALTET VON RES BRANDENBERGER

3

Sie müssen diese Wörter in die Vergangenheit setzen können!



4

Wörter werden zu Sätzen und Sätze zu Erzählungen



«Wörter bestehen aus einer Reihe von Lauten. Sätze bestehen aus einer Reihe von Wörtern. Erzählungen oder Texte bestehen aus einer Reihe von Sätzen. Das heisst: Man muss es auf die Reihe bringen!» B. Zollinger 2014



Die Sammlung «das Krokodil» enthält 7 Würfel- und Kartenspiele. Die Schülerinnen und Schüler entdecken und üben die Wörter des Zielwortschatzes und bei jedem Spiel gibt es ausgewählte Wörter des Kernwortschatzes, deren Bedeutung im Spiel erfahren wird.



5

Sie müssen eine Erzählstruktur im Kopf haben

- Strategien zur Eröffnung eines Dialogs
- Strategien, um die Anzahl der Gesprächsbeiträge innerhalb eines Dialogs zu erhöhen
- Strategien einen Dialog zu schliessen  
Wachsmuth, 2015



## Literatur

- Andres P., Gülden M., Stahl M.: Der Elefant am Frühstückstisch oder: Von der Kraft einfacher, flexibler Wörter in der Unterstützten Kommunikation in: Sachse, S., Birngruber, C., Arendes, S. (Hrsg.): Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation, 2007.
- Boenisch, Jens und Sachse, Stefanie: Sprachförderung von Anfang an, in: UK, isaac`s Zeitung 3/07
- Boenisch, Jens: Die Bedeutung von Kernvokabular für unterstütz kommunizierende Kinder und Jugendliche, in: Logos interdisziplinär, 3/2014, S. 164-178
- Drick, Astrid (2015): Sprachförderung im Kindergarten. Schneider Verlag.

- Goudarzi, Nicol: Basale Aktionsgeschichten. (2015) von Loeper
- Holenstein-Wyrsh, Ana: Ich will mitspielen-und ich auch... in: UK kreativ! (2013) von Loeper
- Holenstein-Wyrsh, Ana: Kleine Wörter – grosse Geschichten, Erzählfähigkeit verbessern mit Kernwortschatz. In: Treffpunkt Logopädie Tagungsband 4 (2017)
- Schelten-Cornish, Susanne (2008): Förderung der kindlichen Erzählfähigkeit. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.
- Stahl, Meike / Rieker, Kathrin (2010): Narrative Fähigkeiten in der Unterstützten Kommunikation. In: Minfo, 4. S. 4–5.  
<http://www.prentke-romich.de/service/newsletter-minfo/newsletter-archiv-minfo/>.

- Tomasello, Michael (2011): Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Tracy, R., Lemke, V.: Sprache macht stark, 2009
- Wachsmuth, Susanne (2015): Hallo, ich mag dich! Karlsruhe von Loeper
- Waigand, Monika, Castañeda, Claudio: «Es war einmal...» Ideen zur interaktiven Förderung von Erzählfertigkeiten. In: UK wird erwachsen. Karlsruhe: von Loeper. S. 223-233.
- Willke, Melanie (2015): Hilf mir, es selbst zu tun. In: UK wird erwachsen. Karlsruhe: von Loeper. S. 213–222.
- Zollinger, Barbara (2014): Die entwicklungspsychologische Sprachtherapie mit kleinen Kindern. In: Sprache, Stimme, Gehör, 38. S. 163–166.

**Kleine Wörter-grosse Wirkung,  
Sammlung 1&2 Bestellen:**

<http://www.fbz-uk.uni-koeln.de>

Für weitere Informationen:

[www.kleinwoerter.ch](http://www.kleinwoerter.ch)

[info@kleinwoerter.ch](mailto:info@kleinwoerter.ch)

